

Batterieelektrischer Sattelzug besteht eNordkapp Challenge

Leinfelden-Echterdingen (D)/Wals-Siezenheim (A). An der diesjährigen eNordkapp Challenge - einer rund 8.000 Kilometer langen Expedition von Deutschland bis ins arktische Norwegen - nahm ein Mercedes-Benz eActros 600 als erster batterieelektrischer Sattelzug teil. Die eNordkapp Challenge ist eine Langstrecken-Tour für rein elektrisch betriebene Fahrzeuge, die seit 2018 jedes Jahr Ende Dezember startet. Ziel ist das berühmte Nordkapp in Norwegen – die nördlichste mit dem Auto erreichbare Stelle Europas. Der zehntägige Einsatz zeigte eindrucksvoll, mit welcher Robustheit und Leistungsfähigkeit der batterieelektrische Fernverkehrs-Lkw von Mercedes-Benz Trucks anspruchsvolle Bedingungen und Temperaturen bis minus 41 Grad Celsius meistert.

Das Fahrzeug stellte das österreichische Logistikunternehmen VEGA International CarTransport & LogisticTrading GmbH bereit. Herbert und Silvia Salentinig absolvierten die anspruchsvolle Tour erfolgreich – eine Route, die dieses Mal über Norddeutschland und Dänemark durch Mittelschweden entlang der Fernstraße Inlandsvägen bis zum Nordkapp führte. Für die Fahrt wählte das Team einen eActros 600 mit einem Fahrzeugtransport-Auflieger, beladen mit einem Mercedes-Benz Sprinter - ein Gespann mit einem Lastzugsgesamtwicht von 32,5 Tonnen, das im Alltag des Logistiklers regelmäßig im Einsatz ist.

Der eActros 600 startete nahezu unverändert in die außergewöhnliche Tour: Lediglich eine spezielle Bereifung wurde für die extremen Witterungsbedingungen montiert. Im Rahmen der Challenge konnte der E-Lkw seine Zuverlässigkeit unter Beweis stellen. Selbst Ladepausen unter erschwerten Bedingungen konnten das Team von VEGA nicht stoppen, wenn beispielsweise für den Ladevorgang abgesattelt werden musste, Ladekabel zu kurz oder die Kartenleser der Ladesäulen eingefroren waren.

Der neue batterieelektrische Mercedes-Benz eArocs 400 für den urbanen Bauverkehr hat erfolgreich intensive Wintertests unter extremen Bedingungen absolviert. Bei Temperaturen von bis zu -20°C wurde der neue lokal CO₂e-freie und geräuscharme E-Lkw Anfang des Jahres am finnischen Polarkreis gezielt auf Schnee und Eis erprobt, um seine Einsatzfähigkeit auch unter harten winterlichen Bedingungen sicherzustellen.

Im Fokus der Tests standen unter anderem die Traktion und die Fahrstabilität des eArocs 400 auf schnee- und eisbedeckter Fahrbahn, das Kaltstart-, Batterie- und Ladeverhalten bei extremen Minusgraden sowie die Leistungsfähigkeit des elektrischen Antriebsstrangs und das Rekuperationsverhalten im Winterbetrieb.

Michael Kimmich, Entwicklungsleiter eArocs 400: „Die Wintertests in Finnland stellten den eArocs 400 unter trockenen, extrem kalten Bedingungen vor anspruchsvolle Prüfungen, die er souverän meisterte. Mit stabilem Fahrverhalten sowie einem Reichweiten- und Ladeprofil innerhalb der erwarteten Parameter bestätigte er seine Leistungsfähigkeit.“

Die Erprobung unter winterlichen Extrembedingungen lieferte den Ingenieuren von Mercedes-Benz Trucks wichtige Erkenntnisse für die weitere Optimierung des eArocs 400 zum Start der Serienproduktion und unterstreicht die Ambition, elektrische Nutzfahrzeuge auch für anspruchsvolle Ganzjahreseinsätze bereitzustellen.

Der eArocs 400 wird ab Anfang April dieses Jahres verkauft. Das Grundfahrzeug wird ab dem dritten Quartal 2026 im Mercedes-Benz Werk Würth am Rhein produziert. Die Integration des elektrischen Antriebsstrangs erfolgt anschließend durch die in Vilshofen an der Donau ansässige Paul Group.



Text, Fotos. Daimler Truck